

Liebe/r <<Vorname>> <<Nachname>>

Zwei Tage, bevor der Bundesrat seine Botschaft zur Energiestrategie 2050 dem Parlament übergeben hatte, veröffentliche er ein Video, das Jugendliche für den Ausstieg aus der Kernenergie, für erzwungenes Energiesparen und den erzwungenen Ausbau erneuerbarer Energiequellen gewinnen soll. Niemand hat diese Beeinflussung der Gesetzgebung durch die Regierung öffentlich kritisiert. Ein Parlamentarier, Mitglied der UREK, meinte dazu privat: „Auch mich stören solche Vorentscheid-Infos. Es ist dagegen (fast) kein Kraut gewachsen.“  
Mit freundlichem Gruss, Lukas Weber

### **Staatliche Propaganda**

Das Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) hat drei Videos produziert, die für die „Energiestrategie 2050“ werben, während das Parlament noch darüber berät.

>> [mehr](#)

### **Staatliche Propaganda (2)**

Das Bundesamt für Energie (BFE) wird ab nächsten Herbst in der Umwelt Arena Spreitenbach eine Ausstellung zur „Energiestrategie 2050“ zeigen, während das Parlament noch darüber berät.

>> [mehr](#)

### **Gelenkte Volkswirtschaft**

Der Bundesrat hat die Verwaltung beauftragt, eine Gesetzesvorlage für eine Energie-Lenkungsabgabe zu erarbeiten. Verlangt werden eine kontinuierliche Erhöhung der schon bestehenden CO<sub>2</sub>-Steuer und eine neue Abgabe auf den Stromverbrauch. Die kostendeckende Einspeisevergütung soll weitergeführt werden, mit Neuzusagen bis 2030. Auch eine Variante mit einer Abgabe auf den Treibstoff wird vorbereitet.

>> [mehr](#)

### **Zielkonflikt**

Nur ein Viertel der Kosten einer energetischen Gebäudesanierung können durch tiefere Heizkosten eingespart werden, stellt der Schweizerische Mieterverband fest. Der Hauseigentümerverband fordert zur Förderung energetischer Gebäudesanierungen Steuervergünstigungen.

>> [Interview aus der NZZ](#)

>> [Position des Mieterverbands zur Energiewende](#)

### **Notbremse**

Beim Solothurner Verwaltungsgericht wurde eine Beschwerde gegen die Abstimmung über einen Verfassungsartikel zur Förderung erneuerbarer Energien (vgl. letzter Newsletter) eingereicht. Der Satz in der Abstimmungsbroschüre „Der Ausstieg aus der Kernenergie ist beschlossen; sie ist keiner Alternative mehr“ sei irreführend gewesen, da dazu noch kein Gesetz in Kraft ist. Auf die Beschwerde wurde nicht eingetreten, da sie zu spät eingetroffen war.

>> [mehr \(zur Beschwerde\)](#)

>> [mehr \(zum Nichteintreten\)](#)

### **Wortbruch**

Das amerikanische Energieunternehmen Nextera Energy zitiert den spanischen Staat vor das Internationale Zentrum zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten, weil er seine Subventions-Versprechen für Sonnenkraftwerke nicht einhält. Drei Viertel der von der Regierung Zapatero gegebenen Zusagen über 200 Milliarden Euro sind noch nicht ausbezahlt. Die konservative Nachfolgeregierung hat eine Stromsteuer von 7,5 Prozent eingeführt.

>> [mehr](#)

### **Soufflee**

Die deutsche Bundesregierung glaubt nicht mehr an ihr Ziel, bis 2020 eine Million Elektrofahrzeuge auf Deutschlands Strassen fahren zu sehen. „Wer Strategien entwickelt, ohne den Kunden einzubeziehen, wird von der Realität ziemlich schnell eingeholt“, bemerkt dazu der Europa-Chef von BP.

>> [mehr](#)

## Soli

Drei von vier Deutschen lehnen die Pläne der Bundesregierung über eine Abgabe auf selbst produzierten Solarstrom ab. Die Abgabe sollte dazu dienen, die Abgabenlast auf den übrigen Verbrauchern zu erleichtern.

>> [mehr](#)

## Melancholie

Braunkohle boomt in Deutschland seit der „Energiewende“ wie seit zwanzig Jahren nicht mehr. Zur Förderung dieses günstigen und einheimischen Energieträgers werden Dörfer beseitigt und Menschen umgesiedelt. Vereinzelt regt sich Widerstand, zum Beispiel in Pödelwitz bei Leipzig.

>> [mehr](#)

## Überzeugungstäter

Im bayrischen Gädheim hat Pfarrer Rainer Kunkel drei neue Windkraftanlagen gesegnet. Die Generatoren bringen der Gemeinde gegen eine Million Euro ein.

>> [mehr](#)

## 10H

Windräder sollen nur im mindestens zehnfachen Abstand ihrer Höhe zur nächsten Siedlung gebaut werden dürfen, fordert der bayrische Ministerpräsident Horst Seehofer. Damit soll eine „ausufernde ‚Verspargelung‘ der Landschaft“ durch Windräder verhindert werden.

>> [mehr](#)

>> [Die Diskussion über den Widerstand gegen neue Windkraftwerke unter Grünen](#)

## Voraussicht

Die Industrie- und Handelskammer Frankfurt tourt zurzeit mit dem Projekt „S.O.S. – Skyline ohne Strom“ durch Schulen. Jugendliche sollen sich mit der Frage beschäftigen, was passiert, wenn in einer Stadt plötzlich der Strom für mehrere Tage ausfällt.

>> [mehr](#)

## Wunderland

Einst hiess es, erneuerbare Energien würden Zehntausende Jobs schaffen. Doch trotz milliardenstarker Beihilfen sinkt die Zahl der Arbeitsplätze in Deutschland. Sieben von zehn Stellen gibt es nur, solange Subventionen fließen.

>> [mehr](#)

>> [Meinungsbeiträge Pro und Contra Jobwunder](#)

## Demokratie

Der Zürcher Ökonom Bruno S. Frey hat nach Annahme der Masseneinwanderungsinitiative einen Essay zur Frage veröffentlicht, wie sich direkte Demokratie und Wirtschaft vertragen. Diese Frage stellt sich gegebenenfalls auch bei einer Volksabstimmung über die „Energierstrategie 2050“.

>> [mehr](#)

## \*\*\*Ferienlektüre\*\*\*

Die amerikanische Nachrichten-, Kultur- und Literaturzeitschrift *The New Yorker* hat dem in Frankreich im Bau befindlichen Kernfusionsreaktor Iter (International Thermonuclear Experimental Reactor) eine ausführliche Reportage gewidmet.

>> [mehr \(auf Englisch\)](#)

---

### Original URL:

[http://us3.campaign-archive2.com/?u=6fa0fcf1999cd8dda48d4e8ec&id=916276ec0c&e=\[UNIQID\]](http://us3.campaign-archive2.com/?u=6fa0fcf1999cd8dda48d4e8ec&id=916276ec0c&e=[UNIQID])